

Siegfried Pöchtrager

Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Institutionen, Strukturen und
entscheidungsrelevante Faktoren

SpringerWienNewYork

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XV
1 Einleitung – Problemstellung und Forschungsrelevanz	1
2 Wissenschaftstheoretische Positionierung	7
2.1 Ökonomie als Theorie von Austauschbeziehungen	7
2.2 Wissenschaft im Wandel – Ökonomie, Soziologie, Wirtschaftssoziologie	9
2.3 Systemtheoretische Betrachtung	12
2.4 Netzwerktheoretische Betrachtung	16
2.5 Institutionenökonomische Betrachtung	24
2.6 Entscheidungstheoretische Betrachtung	48
2.7 Zusammenfassende Betrachtung	55
3 Die Agrar- und Ernährungswirtschaft im Kontext von Qualitätsmanagement und Produktsicherheit	59
3.1 Die Wertschöpfungskette in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	59
3.2 Wirtschaftsfaktor Agrar- und Ernährungswirtschaft	61
3.2.1 Lebensmittelindustrie und Lebensmittelgewerbe	61
3.2.2 Agraraußenhandel	63
3.3 Qualitätsforderung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	64
3.4 Milchbranche	67
4 Institutionsökonomische Analyse von Produktsicherheitssystemen und Qualitätsmanagementsystemen mit Relevanz für die Agrar- und Ernährungswirtschaft	73
4.1 Institutionsökonomische Analyse von Produktsicherheitssystemen mit Relevanz für die österreichische Molkereibranche	73

4.1.1	Europäische Gesetzgebung – Rechtliche Vorgaben	75
4.1.2	Nationale Gesetzgebung	87
4.1.3	Produktsicherheitsysteme – Produktsicherheitsstandards	90
4.2	Institutionsökonomische Analyse von Qualitätsmanagementsystemen mit Relevanz für die österreichische Molkereibranche	94
4.2.1	Internationale freiwillige Standards	95
4.2.2	Europäische freiwillige Standards	101
4.2.3	Nationale freiwillige Standards	102
5	Systemtheoretische Analyse von Qualitätsmanagement- systemen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	107
5.1	Definition und Abgrenzung Einflussfaktoren	107
5.2	Einflussfaktoren auf Qualitätsmanagementsysteme	108
5.3	Synthese der Einflussfaktoren	116
5.4	Endogene Einflussfaktoren	131
5.4.1	Unternehmensführung	133
5.4.2	Mitarbeiter	142
5.4.3	Qualitätsmanagement – QM-Beauftragter	148
5.4.4	Finanzielle Ressourcen – Qualitätskosten	164
5.4.5	Ressourcen für Infrastruktur und Arbeitsumgebung	172
5.4.6	Produktanforderungen	177
5.4.7	Unternehmensgröße	180
5.5	Systemimmanente Faktoren	186
5.5.1	Prozesse	186
5.5.2	Messung, Analyse & Verbesserung	194
5.6	Exogene Einflussfaktoren	202
5.6.1	Konsument als Kunde	202
5.6.2	Handel als Kunde	212
5.6.3	Lieferanten und Partnerschaften	217
5.6.4	Gesellschaft	223
5.6.5	Marktstellung des Unternehmens	229
5.6.6	Interessensvertretung	232
5.6.7	Kontrollstellen – Externe Prüforganisationen	236
5.6.8	Akkreditierungsstelle	254
5.6.9	Standardeigner und Gesetzgeber als Herausgeber von Qualitätsmanagement- und Produktsicherheitsystemen	258
5.7	Resümee und Bildung eines literaturbasierten Gesamtmodells	260
5.8	Negative Einflüsse auf Qualitätsmanagementsysteme – Warum versagen derartige Systeme?	263
6	Evaluierung der Einflussfaktoren von Qualitätsmanage- mentsystemen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	267
6.1	Nutzwertanalyse (NWA)	269
6.2	Analytischer Hierarchieprozess (AHP)	274

Inhaltsverzeichnis

6.2.1	Grundzüge des AHP	275
6.2.2	Grundstruktur des AHP	277
7	Experteninterviews und Inhaltsanalyse zur additionalen Wissensgenerierung	281
7.1	Experteninterviews	282
7.2	Qualitative Inhaltsanalyse nach MAYRING	285
8	Quantitative und qualitative Analyse der Einflussfaktoren auf Qualitätsmanagementsysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	293
8.1	Ergebnisse der quantitativen Analyse mittels der Nutzwertanalyse (NWA)	293
8.1.1	Prioritätenschätzung	293
8.1.2	Verdichtung der Einzelbewertungen zur einer Gruppenbewertung mittels NWA	295
8.2	Ergebnisse der quantitativen Analyse mittels des Analytischen Hierarchieprozesses (AHP)	297
8.2.1	Prioritätenschätzung	297
8.2.2	Verdichtung der Einzelbewertungen zur einer Gruppenbewertung mittels AHP	299
8.2.3	Konsistenzprüfung	302
8.2.4	Sensitivitätsanalyse	304
8.3	Re-Evaluierung auf Basis des Vergleichs aus AHP und NWA	306
8.4	Synthese aus AHP und NWA	312
8.5	Qualitative Analyse der Kommentare und Aussagen der QM-Beauftragten mittels Inhaltsanalyse nach MAYERING (2007)	315
8.5.1	Endogener Einflussfaktor „Unternehmensführung“	316
8.5.2	Endogener Einflussfaktor „Mitarbeiter“	321
8.5.3	Endogener Einflussfaktor „QM-Beauftragter“	328
8.5.4	Endogener Einflussfaktor „Finanzielle Ressourcen – Qualitätskosten“	333
8.5.5	Endogener Einflussfaktor „Ressourcen für Infrastruktur und Arbeitsumgebung“	337
8.5.6	Endogener Einflussfaktor „Produktanforderungen“	340
8.5.7	Endogener Einflussfaktor „Unternehmensgröße“	344
8.5.8	Exogener Einflussfaktor „Unternehmensumfeld: Konsument“	349
8.5.9	Exogener Einflussfaktor „Unternehmensumfeld: Handel“	353
8.5.10	Exogener Einflussfaktor „Unternehmensumfeld: Lieferanten und Partnerschaften“	356
8.5.11	Exogener Einflussfaktor „Unternehmensumfeld: Gesellschaft“	360
8.5.12	Exogener Einflussfaktor „Unternehmensumfeld: Marktstellung des Unternehmens“	363
8.5.13	Exogener Einflussfaktor „Systemgestaltende Institutionen: Interessensvertretung“	366

8.5.14	Exogener Einflussfaktor „Systemgestaltende Institutionen: Kontrollstelle“	368
8.5.15	Exogener Einflussfaktor „Systemgestaltende Institutionen: Akkreditierungsstelle“	371
8.5.16	Exogener Einflussfaktor „Systemgestaltende Institutionen: Gesetzgeber/Standardeigner“	373
8.5.17	Systemimmanenter Einflussfaktor „Prozesse – Dokumentation“	376
8.5.18	Systemimmanenter Einflussfaktor „Messung, Analyse & Verbesserung“	382
8.6	Weiterführende Ergebnisse aus der Befragung	385
8.7	Synthese und kritische Betrachtung der Erkenntnisse aus qualitativer und quantitativer Analyse	389
8.7.1	Inhaltliche Erkenntnisse	389
8.7.2	Methodische Erkenntnisse	395
9	Zusammenfassung und Ausblick	397
10	Literaturverzeichnis	403
11	Abkürzungsverzeichnis	435
12	Glossar	439